

Wecke deine Neugier!



Science & Society Festival
8.-12. September 2018, Maria-Theresien-Platz, Wien

Grundlagenforschung zum Entdecken, Mitmachen und Mitreden.
Das Festival für alle, die neugierig sind.

FWF
Der Wissenschaftsfonds.
www.fwf.ac.at/beopen

Ehrenschatz
Bundespräsident
Alexander Van der Bellen

Das Festival findet im Rahmen
der EU-Ratspräsidentschaft
Österreichs statt.

e 2 0
u 1 8
a t

In Zusammenarbeit mit zahlreichen
Partnern aus Wissenschaft,
Forschung, Wirtschaft und Medien.



Vorwort

Wir müssen reden – und zuhören. Warum? Wissenschaft verändert unser Leben. Grundlagenforschung ist allgegenwärtig, ihre Erkenntnisse prägen viele Lebensbereiche – in den Natur-, den Lebens- sowie den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Was noch vor Kurzem undenkbar war, wird heute möglich. Der wissenschaftliche Fortschritt macht rasante Sprünge und bringt neues Wissen, neue Ideen und neue Antworten. Das ist die eine Seite. Die andere Seite: Wer forscht, schafft Wissen, und Wissen ist Macht. In welchen Händen wird sie in Zukunft liegen? Über Fragen wie diese möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Das „BE OPEN – Science & Society Festival“ ist unsere Einladung an Sie, Ihre Familie, Kinder sowie Freundinnen

und Freunde, neugierig zu sein, sich einzumischen und mehr über Grundlagenforschung zu erfahren. Kommen Sie zum Maria-Theresien-Platz und erkunden Sie mit einer Auswahl der besten Forscherinnen und Forscher Österreichs die Spitze der österreichischen Wissenschaft.

Eine starke Forschungslandschaft bildet die Basis, um Wohlstand und Wohlergehen in Österreich zu sichern. Seit 1968 setzt sich der Wissenschaftsfonds (FWF) dafür ein, Forschung stark, unabhängig und für alle zugänglich zu machen. Feiern Sie mit uns 50 Jahre Spitzenforschung in Österreich – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Präsidium des Wissenschaftsfonds

Klement Tockner
(Präsident)

Gerlinde Mautner
(Wissenschaftliche
Vizepräsidentin)

Gregor Weihs
(Wissenschaftlicher
Vizepräsident)

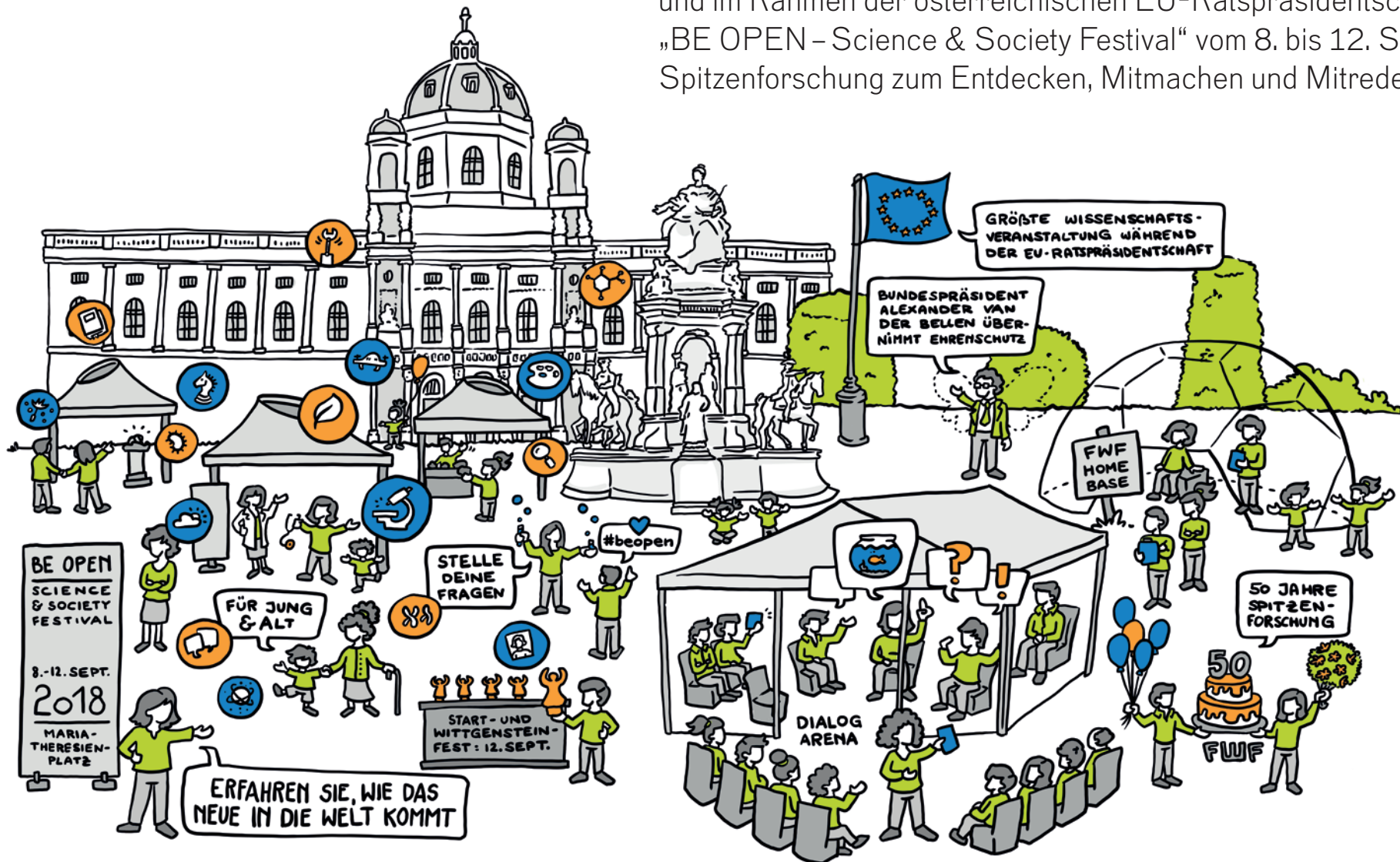
Ellen Zechner
(Wissenschaftliche
Vizepräsidentin)

Artemis Vakianis
(Kaufmännische
Vizepräsidentin)

Vorhang auf für Spitzenforschung aus Österreich

Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums verwandelt der Wissenschaftsfonds (FWF) gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung den Wiener Maria-Theresien-Platz in einen Garten der Neugier und Faszination.

Unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft bietet das „BE OPEN – Science & Society Festival“ vom 8. bis 12. September 2018 Spitzenforschung zum Entdecken, Mitmachen und Mitreden.



18 Pop-up-Pavillons: Lernen Sie Forscherinnen und Forscher kennen, die weltweit die Nase vorne haben

Zahlreiche österreichische Forscherinnen und Forscher gehören in ihrer Disziplin zur Weltspitze. Das Festival bringt sie und ihre Forschungsfelder fünf Tage lang an einem Ort zusammen. Spazieren Sie durch 18 wissenschaftliche Pop-up-Pavillons, stellen Sie Ihre Fragen und erfahren Sie

mehr über bahnbrechende Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung. Freuen Sie sich auf bisher unbekannte Exponate und lernen Sie eine Auswahl der besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Österreichs kennen.

Allergieforschung

Rudolf Valenta
(Medizinische Universität Wien)

Archäologie

Barbara Horejs (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Astronomie

Franz Kerschbaum
(Universität Wien)

Biomechanik

Gerhard A. Holzapfel
(Technische Universität Graz)

Demografie

Wolfgang Lutz (Wirtschaftsuniversität Wien / IIASA / Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Gletscher- und Klimaforschung

Christoph Spötl
(Universität Innsbruck)

Finanzmarkt

Michael Kirchler
(Universität Innsbruck)

Krebsforschung

Maria Sibilia / Veronika Sexl (Medizinische Universität Wien / Veterinärmedizinische Universität Wien)

Kulturerbe (Heritage Science)

Martina Griesser
(Kunsthistorisches Museum)

Künstliche Intelligenz

Gerhard Widmer
(Universität Linz)

Living Architecture

Barbara Imhof (Universität für angewandte Kunst Wien / LIQUIFER Systems Group)

Materialforschung

Ulrike Diebold
(Technische Universität Wien)

Ozeanografie

Gerhard J. Herndl
(Universität Wien)

Quantenphysik

Hanns-Christoph Nägerl
(Universität Innsbruck)

Solarenergie

Niyazi Serdar Sariçiftçi
(Johannes Kepler Universität Linz)

Sprachforschung

Alexandra Lenz
(Universität Wien)

Stammzellenforschung

Jürgen A. Knoblich
(Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Verhalten & Kognition

Thomas Bugnyar
(Universität Wien)

... und zahlreiche weitere Forscherinnen und Forscher aus ganz Österreich



Rahmenprogramm

Dialog, Diskussion
und Gedankenaustausch



Zwischen den Pavillons eröffnet die FWF-Dialogarena ihre Pforten und bietet Raum für ein vielfältiges Diskussionsprogramm. Loten Sie fünf Tage lang gemeinsam mit Pionierinnen und Pionieren aus ganz unterschiedlichen Bereichen gesellschaftliche Zukunftsfragen aus. Wie lassen sich aktuelle wissenschaftliche Durchbrüche einordnen?

Woher nehmen Forscherinnen und Forscher ihre Neugier? Wem vertrauen? Die Palette reicht von den beliebten „Am Puls“-Diskussionen über den Universitätsdiskurs Austria der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) bis zu ORF-Radio- und Fernsehdiskussionen.

SAMSTAG, 8. September

11:00–12:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Freies Wissen für freie Menschen
Eröffnung & Matinee

14:00–15:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
What is life?
„Am Puls“-Jubiläumsausgabe
Co-hosted by Boehringer Ingelheim

16:00–17:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Pioniergeist & Grenzgänge:
Dem Neuen auf der Spur
Co-hosted by AVL List
In Kooperation mit aws, FFG und ORF Radio Wien

18:00–19:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Wem vertrauen? Forschung
zwischen Glaubwürdigkeit und
Instrumentalisierung
In Kooperation mit der Agentur für wissenschaftliche Integrität OeAWI und ORF Radio Ö1

19:30–20:30 UHR / KUPPELSAAL
DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS
Forschung? Was geht mich das an?
Eine Veranstaltung des CERN, in Kooperation mit dem NHM

20:00–21:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Science & Entrepreneurship Slam
In Kooperation mit I.E.C.T. – Hermann Hauser

JEWELS 13.30 / 15.30 / 17.30 UHR
Hinter den Kulissen des NHM
Spezialführungen
In Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien

SONNTAG, 9. September

8:00–10:00 UHR / FWF-DIALOGARENA
WOW – Radio Wien Rätselshow
In Kooperation mit ORF Radio Wien

11:00–12:00 UHR / FWF-DIALOGARENA
Flüsse zähmen und Schlösser bauen
BE OPEN – Kindervorlesung
In Kooperation mit ZOOM Kindermuseum

14:00–15:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Klimakrise: Letzte Chance, vorbei?
„Am Puls“-Jubiläumsausgabe
In Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach

16:00–17:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
50 Jahre Spitzenforschung
Meilensteine, Höhepunkte, Zukunft
In Kooperation mit 100 Jahre Republik

18:00–19:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Mut, Macht und Quoten
In Kooperation mit der Tageszeitung DIE PRESSE

20:00–21:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Hertha-Firberg- und Elise-Richter-Feier
In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Nur mit Einladung zugänglich

JEWELS 13.30 / 15.30 / 17.30 UHR
Hinter den Kulissen des NHM
Spezialführungen
In Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien

MONTAG, 10. September

9:30–12:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Symposium „Soziale Ökologie: Forschen
für eine nachhaltige Zukunft“
Eine Veranstaltung des Instituts
für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur Wien

10:00–17:00 UHR / PALAIS NIEDERÖSTERREICH
Symposium „Promoting
a Culture of Integrity“
Eine Veranstaltung der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (OeAWI)

19:30–21:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Wissenschaft am Weg
aus dem Elfenbeinturm
Eine ORF-DialogForum-Spezialausgabe
In Kooperation mit dem Uni.PR-Netzwerk

DIENSTAG, 11. September

15:00–18:30 UHR / FWF-DIALOGARENA
Inklusive Wissenschaft: zum Für und Wider
von Open Science und Citizen Science
Universitätsdiskurs Austria – Wissenschaft / Kunst / Gesellschaft
Eine Veranstaltung der Österreichischen Universitätenkonferenz

MITTWOCH, 12. September

19:00–21:00 UHR / FWF-DIALOGARENA
Verleihung der START- und Wittgenstein-
Preise 2018
Nur mit Einladung zugänglich.

Verfolgen Sie Diskussionen aus der
FWF-Dialogarena auch im Stream:
www.fwf.ac.at/beopen

Partnerprogramm
Spezialführung

Programmpunkte

SAMSTAG, 8. September

11:00–12:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Freies Wissen für freie Menschen

Eröffnung & Matinee

Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundesminister Heinz Faßmann und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann, Preisträgerin des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, werden mit FWF-Präsident Klement Tockner das Festival eröffnen. Aleida Assmann widmet sich in ihrer Eröffnungsrede der Frage „Wie viel Vergangenheit braucht die Zukunft“.

Aleida Assmann (Professorin für Literaturwissenschaft und Anglistik, Universität Konstanz)
Heinz Faßmann (Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
Klement Tockner (Präsident des Wissenschaftsfonds FWF)
Alexander Van der Bellen (Bundespräsident der Republik Österreich)
Moderation: Birgit Dalheimer (Wissenschaftsredakteurin, ORF Radio Ö1)

14:00–15:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

What is life?

„Am Puls“-Jubiläumsausgabe

Co-hosted by Boehringer Ingelheim

Vor 75 Jahren stellte Erwin Schrödinger mit „What is life?“ eine verblüffend einfache, aber enorm weitreichende Frage, die Wissenschaft und Gesellschaft bis heute beschäftigt. Seither machen die Lebenswissenschaften rasante Fortschritte. Molekularbiologie, Medizin und Gentechnik eröffnen großartige Chancen, bringen aber auch ernste Risiken mit sich. Wie lassen sich aktuelle Errungenschaften einordnen? Welche ethischen Fragen stellen sich, wenn der Mensch daran arbeitet, den Gesetzen der Biologie zu entkommen? Ein Gespräch über Fortschritt und gesellschaftliche Verantwortung.

Sigrid Müller (Professorin am Institut für Theologische Ethik, Universität Wien)
Jan-Michael Peters (Wissenschaftlicher Direktor am Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie Wien, Wittgenstein-Preisträger 2011)
Welcome: Gerlinde Mautner (Wissenschaftliche Vizepräsidentin, FWF),
Darryl McConnell (Forschungsleiter, Boehringer Ingelheim RCV)
Moderation: Birgit Dalheimer (Wissenschaftsredakteurin, ORF Radio Ö1)



16:00–17:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Pioniergeist & Grenzgänge: Dem Neuen auf der Spur

Co-hosted by AVL List

In Kooperation mit der Forschungsförderungsgesellschaft FFG, Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) und ORF Radio Wien

Sie forschen, gründen und setzen neue Ideen in die Welt: Pioniere in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sind es gewohnt, neue Wege zu gehen. Wie ticken Pioniere? Woher nehmen sie ihren Mut? Welches Umfeld brauchen sie? Welche Arbeitsrituale fördern Kreativität, Entrepreneurship und Leadership? Die Diskussion wird zeitversetzt von Radio Wien ausgestrahlt.

Markus Aspelmeier (Physiker & Unternehmer, Crystalline Mirror Solutions)
Katharina Lacina (Institut für Philosophie, Universität Wien)
Helmut List (Vorstand und CEO der AVL List GmbH)
Miriam Unterlass (TU Wien, UGP materials)
Welcome: Michael Binder (Direktor Strategie, FFG), Edeltraud Stifinger (Geschäftsführerin, aws),
Artemis Vakianis (Kaufmännische Vizepräsidentin, FWF)
Moderation: Jasmin Dolati (ORF Radio Wien Programmchefin)

Ein Mitschnitt wird am 9. September ab 19.00 Uhr in der Sendung „Menschen im Gespräch“ auf Radio Wien ausgestrahlt.



18:00–19:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Wem vertrauen? Forschung zwischen Glaubwürdigkeit und Instrumentalisierung

In Kooperation mit der Agentur für wissenschaftliche Integrität OeAWI und ORF Radio Ö1

Vertrauen in die Forschung schafft Wissen, Wissen ist Macht und Macht kann auch missbraucht werden. Politik und Gesellschaft kommen nicht ohne seriöse Expertise aus, Wissenschaft ist keine unpolitische Veranstaltung. Ob in Nachrichten, Talkshows, in Parlamenten oder in Ministerien – Wissenschaft ist omnipräsent. Ihre Erkenntnisse beschäftigen die Öffentlichkeit und führen zu hitzigen Debatten. Studien können Mehrheiten beeinflussen, Meinungen bestätigen oder Vorurteile entzaubern, besorgen aber bisweilen auch das Geschäft zweifelhafter Auftraggeber. Wer erzeugt robustes Wissen? Eine schwierige Frage, zumal Forschung ja nicht dazu da ist, endgültige Wahrheiten zu verkünden, sondern erst aus Ungewissheit, Neugier und dem Beschreiten unorthodoxer Wege Fortschritt entsteht.

Ulrike Felt (Leiterin Forschungsplattform Responsible Research and Innovation in Academic Practice, Universität Wien)
Florian Heigl (Universität für Bodenkultur Wien, Gründer und Koordinator von „Österreich forscht“)
Stephan Rixen (Professor für Öffentliches Recht, Universität Bayreuth)
Eva Zeglows (Politikwissenschaftlerin, IFES: Sozial- und Meinungsforschung)
Moderation: Martin Haidinger (Wissenschaftsredakteur, ORF Radio Ö1)

Eine Zusammenfassung wird am 12. September ab 21.00 Uhr im „Salzburger Nachtstudio“ auf Radio Österreich 1 ausgestrahlt.

19:30–20:30 UHR
KUPPELSAAL DES
NATURHISTORISCHEN MUSEUMS

Forschung? Was geht mich das an?

Eine Veranstaltung des CERN

In Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien

Gespräche am Würstelstand. Hochkarätige Expertinnen und Experten geben ihren Senf dazu. Was haben Sie von Grundlagenforschung? Lohnt es sich, in Großforschungsanlagen zu investieren? Wussten Sie, dass Sie jeden Tag Technologien benutzen, die dazu dienen, den Geheimnissen des Universums auf die Spur zu kommen? Der Eintritt ist frei, Anmeldung und Tickets unter: <http://forschung.web.cern.ch>

Georg Bednorz (Nobelpreisträger Physik 1987)
Sabine Herlitschka (CEO Infineon Technologies)
Rolf Heuer (ehem. Generaldirektor CERN)
Christian Köberl (Generaldirektor, Naturhistorisches Museum Wien)
Reinhold Mitterlehner (Wissenschaftsminister a.D., Präsident d. ÖFG)
Alice Moros (Marie-Curie-Doktorandin, TU Wien)
Gregor Weihs (Wissenschaftlicher Vizepräsident, FWF)
Moderation: Birgit Denk

20:00–21:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Science & Entrepreneurship Slam

In Kooperation mit I.E.C.T. – Hermann Hauser

Forscherinnen und Forscher sowie Entrepreneurinnen und Entrepreneure erzählen ihre persönliche Geschichte: Bei diesem Science-Slam der anderen Art zählt nicht nur die möglichst verständliche und packende Präsentation des eigenen Projekts, sondern auch der ehrliche Umgang mit dem Scheitern. Immerhin sind Fehlversuche, Sackgassen und Frustphasen integraler Bestandteil des Forschens und Gründens. Wer hatte eine vielversprechende Idee, scheiterte damit grandios und konnte am Ende dann doch reüssieren? Das Publikum wählt die beste Präsentation!

On stage:
Julia Budka (LMU München)
Martin Kaltenbrunner (Kunsthochschule Wien)
Eva Ringler (Veterinärmedizinische Universität Wien)
Michael Traugott (Universität Innsbruck)
Miriam Unterlass (TU Wien, UGP materials)
Corinna Wallinger (ÖAW)
Moderation: Bernhard Weingartner (scienceslam.at)

Laudator/inn/en: Artemis Vakianis (Kaufmännische Vizepräsidentin, Wissenschaftsfonds FWF),
Magdalena Hauser (I.E.C.T. – Hermann Hauser)



SONNTAG, 9. September

Zu hören auf
Radio Wien

08:00–10:00 UHR
FWF-DIALOGARENA

WOW – Radio Wien Rätselshow mit Rolf-Rüdiger und Robert Steiner

In Kooperation mit ORF Radio Wien

Zwei Stunden lang stellen sich Robert Steiner und Ratte Rolf-Rüdiger live vom BE OPEN Festival den kniffligen Forschungsfragen der anrufenden Kinder. Bei der „Oldtimerrunde“ dürfen aber auch ältere Semester mitmachen – dabei können Erwachsene eine Frage stellen.

Robert Steiner und Rolf-Rüdiger (ORF Radio Wien)

11:00–12:00 UHR
FWF-DIALOGARENA

Flüsse zähmen und Schlösser bauen BE OPEN – Kindervorlesung

In Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum

Heute fließen sie kerzengerade in ihrem Bett. Doch die Donau, der Wienfluss und der Donaukanal waren früher ziemlich wilde Gewässer. Die Spuren von Mühlen, Wehren und Gräben können historische Detektive bis heute finden. Lange versuchten Bürgerinnen und Bürger, diese Flüsse zu zähmen. Doch dabei mussten sie lernen, dass das nicht so einfach ist. Fast wie ein Computerspiel sehen die Luftbilder aus, die das Team von Verena Winiwarter sechs Jahre lang zusammengesetzt hat und zur Kindervorlesung mitbringt. Entdecke das historische Wien aus atemberaubender Perspektive und lerne Kaiserin Maria Theresia von einer ganz neuen Seite kennen.

Verena Winiwarter (Umwelthistorikerin, Institut für Soziale Ökologie, Universität für Bodenkultur Wien)

14:00–15:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Klimakrise: Letzte Chance, vorbei? „Am Puls“-Jubiläumsausgabe

In Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach

Seit zwei Jahrhunderten greift der Mensch in die Natur ein. Jetzt muss die Menschheit ihre komplexeste Aufgabe lösen: kein CO₂ mehr in die Atmosphäre blasen. Doch weniger Emissionen allein reichen nicht aus. CO₂ muss aus der

Luft zurückgewonnen werden, um den Temperaturanstieg der Erde anzuhalten. Welche Verantwortung trägt die Wissenschaft für künftige Generationen? Lässt sich der Klimawandel noch in den Griff bekommen? Welche gesellschaftlichen Konsequenzen zeichnen sich ab?

Keywan Riahi (Programmdirektor für Energie, IIASA)
Sigrid Stagl (Professorin für Umweltökonomie und -politik, Wirtschaftsuniversität Wien)
Welcome: Ellen Zechner (Wissenschaftliche Vizepräsidentin, FWF)
Moderation: Birgit Dalheimer (Wissenschaftsredakteurin, ORF Radio Ö1)

16:00–17:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

50 Jahre Spitzenforschung in Österreich: Meilensteine, Höhepunkte, Zukunft

In Kooperation mit 100 Jahre Republik

Seit 1968 setzt sich der Wissenschaftsfonds FWF dafür ein, Forschung stark, unabhängig und für alle zugänglich zu machen. Der FWF nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um gemeinsam mit Wegbegleiter/innen und Kenner/innen des FWF Anekdoten aus 50 Jahren Spitzenforschung Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Den Auftakt bildet ein musikalisches Geburtstagsgeschenk des WWTF, dargeboten vom Komponisten Christof Dienz und seinem Ensemble.

Heinz Fischer (ehemaliger Bundespräsident der Republik Österreich)
Monika Henzinger (Professorin für Computational Science, Universität Wien)
Helga Nowotny (ehemalige Präsidentin des Europäischen Wissenschaftsrates, Professor emeritus der ETH Zürich)
Klement Tockner (Präsident des Wissenschaftsfonds FWF)
Hans Tuppy (ehemaliger Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Präsident des FWF von 1974 bis 1982)
Moderation: Eva Stanzl (Vorsitzende des Klubs der Bildungs- und WissenschaftsjournalistInnen, Wiener Zeitung)

18:00–19:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Mut, Macht und Quoten

In Kooperation mit der Tageszeitung DIE PRESSE

Es gibt trotz Gleichstellungsmaßnahmen zu wenig Frauen an der Spitze der Wissenschaft. Während die wissenschaftliche Arbeit von Frauen vorangetrieben wird, werden sie seltener berufen, verdienen weniger, erhalten weniger Auszeichnungen und übernehmen seltener Führungspositionen. Je höher die Position, desto mehr Männer. Selbst bei der Vergabe der Nobelpreise fällt die Wahl meistens auf Männer. Woran liegt das?

Sylvia Bukowska (Leitung Abteilung Gleichstellung und Diversität, Universität Wien)
Julia Grillmayr (Firnberg-Stipendiatin, Kunstuniversität Linz)
Anna-Lena Scholz (Redakteurin Chancen-Ressort, DIE ZEIT)
Renée Schroeder (Universitätsprofessorin am Institut für Biochemie der Max F. Perutz Laboratories, Wittgenstein-Preisträgerin 2003)
Gundi Wentner (Gründungspartnerin, Deloitte Human Capital Österreich)
Moderation: Michael Köttirsch (Ressortleiter Karriere, DIE PRESSE)



20:00–21:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Hertha-Firnberg- und Elise-Richter-Feier

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Nur mit Einladung zugänglich

Der Wissenschaftsfonds FWF zeichnet die erfolgreichen Stelleninhaberinnen seiner Programme zur Förderung von Frauen in der Grundlagenforschung aus. Neben der Verleihung der Urkunden steht der Austausch mit arrivierten Wissenschaftlerinnen im Fokus.

Klement Tockner (Präsident des Wissenschaftsfonds FWF)
Barbara Weitgruber (Leiterin der Forschungssektion im BMBWF)
Barbara Zimmermann (Leiterin der Abteilung Strategie – Karriereentwicklung)

MONTAG, 10. September

9:30–12:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Symposium „Soziale Ökologie: Forschen für eine nachhaltige Zukunft“

Eine Veranstaltung des Instituts für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur Wien
Anmeldungen per Email an gerda.hoschek@boku.ac.at

Marina Fischer-Kowalski ist Pionierin der interdisziplinären Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung. Ihr Anliegen war und ist der Brückenschlag zwischen Sozial- und Naturwissenschaften. Die International Society of Industrial Ecology (ISIE) verleiht Marina Fischer-Kowalski für ihre außergewöhnliche Leistung im Rahmen dieses Symposiums den Society Prize. Die Podiumsgäste diskutieren neue Wege, wie sich Nachhaltigkeit und Interdisziplinarität in der Grundlagenforschung fördern lassen.

Marina Fischer-Kowalski (Universität für Bodenkultur Wien)
Edgar Hertwich (Präsident ISIE, Yale University)
Klement Tockner (Präsident des Wissenschaftsfonds FWF)
Helga Weisz (Humboldt Universität Berlin)
Uwe Schneidewind (Präsident Wuppertal Institut, Universität Wuppertal)

10:00-17:00 UHR
PALAIS NIEDERÖSTERREICH

Symposium „Promoting a Culture of Integrity“

Eine Veranstaltung der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (OeAWI)
Anmeldung per Email an sabine.schnetzinger@oeawi.at bzw. www.oeawi.at

Die Österreichische Agentur für wissenschaftliche Integrität feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lädt die Agentur am 10. September zu einem eintägigen Symposium in das Palais Niederösterreich ein. Sowohl internationale als auch österreichische Sprecher/innen diskutieren über Herausforderungen und Chancen, der Wissenschaft wieder mehr Vertrauen entgegenzubringen, aber auch innerhalb des Wissenschaftssystems ein Klima des Vertrauens zu schaffen. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Unter anderen sind folgende Sprecher/innen eingeladen:

Keynote: Lex Bouter (Chair of the World Conferences on Research Integrity Foundation)

Ulrike Felt (Head of the research platform Responsible Research and Innovation in Academic Practice, University of Vienna)

Sabine Kleinert (Senior Executive Editor, The Lancet)

Stephan Rixen (Chair of the Austrian Commission for Research Integrity)

Zu sehen auf

ORF III

19:30-21:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Wissenschaft auf dem Weg aus dem Elfenbeinturm

Ein ORF-DialogForum in Kooperation mit dem Uni.PR-Netzwerk
Anmeldung per E-Mail an einladung@fwf.ac.at

Wissenschaft und Forschung sind kompliziert, vielschichtig und komplex. Ergebnisse und visionäre Ideen lassen sich kaum in zwei knappe, fernsehtaugliche Sätze zusammenfassen. Aber gerade weil es für viele im digitalen Zeitalter immer schwieriger wird, zwischen Fakten, Erfahrungen und subjektiver Meinung zu unterscheiden, stellen sich für die Wissenschaft entscheidende Fragen: Wie können Wissenschaftler/innen die Kluft zwischen komplexer Expertise und allgemeiner Verständlichkeit schließen? Wie können sie mit rationalen Argumenten den Weg zum Publikum finden? Wie unbequem müssen sie sein? Kann sich Wissenschaft in der Kakophonie überbordender digitaler Informationen überhaupt durchsetzen? Und welche Rolle spielen öffentlich-rechtliche Medien dabei?

Elisabeth Hoffmann (deutsche Forschungssprecherin des Jahres, Universität Braunschweig)

Tom Matzek (Redakteur für Bildung, Wissenschaft und Zeitgeschehen, ORF)

Katja Mayer (Soziologin / TU München, OANA, Open-Science-Expertin am Zentrum für Soziale Innovation Wien)

Klement Tockner (Präsident des Wissenschaftsfonds FWF)

Ranga Yogeshwar (Wissenschaftsjournalist und Autor)

Moderation: Klaus Unterberger (ORF Public Value)

Die Diskussion wird auf zukunft.orf.at gestreamt und zeitversetzt auf ORF III ausgestrahlt.

DIENSTAG, 11. September

15:00-18:30 UHR
FWF-DIALOGARENA

Inklusive Wissenschaft: zum Für und Wider von Open Science und Citizen Science

Universitätsdiskurs Austria – Wissenschaft / Kunst / Gesellschaft
im Gespräch.

Eine Veranstaltung der Österreichischen Universitätenkonferenz / Anmeldung unter: www.uniko.ac.at

Der 2018 erstmals stattfindende Universitätsdiskurs Austria der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) schafft Raum für den wissenschaftlichen Dialog zu gesellschaftlich relevanten Themen. Open Science erlangt durch neue Möglichkeiten, Daten und Forschungsergebnisse zu sammeln und zu teilen, zunehmende Wichtigkeit in der wissenschaftlichen Community. Besonders Citizen Science gewinnt nicht zuletzt methodisch an Bedeutung. Zugänge, wie z.B. die Einbindung des Wissens von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen durch Crowdsourcing, spielen eine immer größere Rolle in der wissenschaftlichen Praxis des 21. Jahrhunderts. Welchen Nutzen bringt Open Science der wissenschaftlichen Community und der Gesellschaft und vor welche Herausforderungen stellt sie die „Wissenschaft als Beruf“? Die Panelteilnehmer/innen repräsentieren ein breites Spektrum in der Thematik um Open Science und Citizen Science und ermöglichen dadurch eine kritische Auseinandersetzung aus wissenschaftlicher und praktischer Perspektive. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex rundet das Nachmittagsprogramm ab.

Keynote: Sabine Brunswicker (Director of the Center for Open Digital Innovation, Purdue University)

Ron Dekker (Director of the Consortium of European Social Science Data Archives CESSDA)

Benedikt Fecher (Leiter des Forschungsprogramms „Lernen, Wissen, Innovation“)

Eunike Grahofner (Kräuterpädagogin und Autorin)

Ina Zwerger (Moderation)

Welcome: Eva Blimlinger und Heinz Faßmann



MITTWOCH, 12. September

19:00-21:00 UHR
FWF-DIALOGARENA

Verleihung der START- und Wittgenstein-Preise 2018

Nur mit Einladung zugänglich

Zum Abschluss des Festivals werden die höchstdotierten und prestigeträchtigsten wissenschaftlichen Auszeichnungen Österreichs, der Wittgenstein-Preis und die START-Preise, an exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen.

Festrede: Peter Strohschneider (Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft)
Europa-Talk: Carlos Moedas (EU-Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation),
Heinz Faßmann (Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
Klement Tockner (Präsident des Wissenschaftsfonds FWF)
Musik: Mischwerk

SAMSTAG & SONNTAG, 8.-9. September

JEWEILS 13.30 / 15.30 / 17.30 UHR

Spezialführungen „Hinter den Kulissen des NHM“

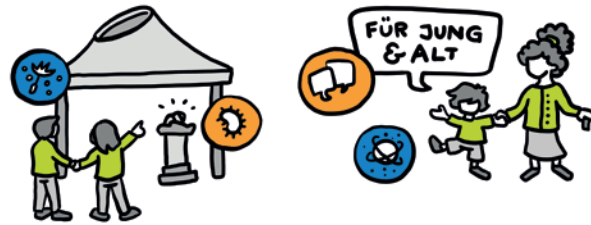
In Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien
Max. 15 Personen pro Führung. Anmeldung vor Ort im FWF-Iglu.

Das Naturhistorische Museum ist nicht nur ein großartiges Museum, sondern auch eine exzellente Forschungsstätte. Festivalbesucher/innen können jene Labors besichtigen, die normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Tour 1 (Samstag): „Versteckte Vielfalt: Biodiversität europäischer Landschnecken“
Tour 2 (Sonntag): „Faszinierende Formenfülle: von Seelilien, Schleimsternen und Sandkuchen“

FWF-IGLU: 50 JAHRE WISSENSCHAFTSFONDS

Der FWF-Iglu ist der weithin sichtbare, zentrale Informationspunkt des Festivals und Ausgangspunkt für Ihre Tour entlang der Pavillons. Erfahren Sie mehr über 50 Jahre Grundlagenforschung „made in Austria, funded by FWF“ und informieren Sie sich über die breit gefächerten Förderungsaktivitäten des Wissenschaftsfonds. Darüber hinaus bietet der FWF-Iglu Einblick in das nationale und internationale Netzwerk an Förderpartnern und macht neue wissenschaftliche Strömungen zum Thema.



FAMILIENWOCHENENDE UND SCHULANGEBOT

Kennen Sie die Tricks, die Leben in der Tiefsee möglich machen? Welche Geschichte erzählt ein 6.000 Jahre lang im Eis konservierter Baumstamm? Wie kann ich einen Kometen nachbauen? Die Antworten finden Sie an allen Festivaltagen in den wissenschaftlichen Pavillons, die sich nicht nur an Kinder, sondern auch an Erwachsene richten.

Darüber hinaus begeistert ein Physikmobil mit fantastischen Experimenten zum Mitmachen. Die Jüngsten können ihre Neugier in einem eigenen Kinderpavillon stillen. Die schlaue Ratte Rolf-Rüdiger, bekannt von Radio Wien, wird mit ihrer Rätselshow live vom Festival auf Sendung gehen. Eine Kindervorlesung in Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum lädt zu einer spannenden Reise zu den Flüssen Wiens ein.

An den Werktagen stehen die Pavillons speziell für Schulklassen ab der 3. Schulstufe zur Verfügung. Lehrerinnen und Lehrer können ihre Schulklasse auf www.fwf.ac.at/beopen anmelden.

VERLEIHUNG DER START- UND WITTGENSTEIN-PREISE

Zum Abschluss des Festivals werden am 12. September 2018 die höchstdotierten und prestigeträchtigsten wissenschaftlichen Auszeichnungen Österreichs, der Wittgenstein-Preis und die START-Preise, an exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen.

Die Verleihung ist nur mit Einladung zugänglich.

FOODTRUCKS & KULINARIK

Auch das kulinarische Angebot am Maria-Theresien-Platz orientiert sich am Motto „BE OPEN“ – „Sei neugierig“. Nehmen Sie Platz und probieren Sie Streetfood aus aller Welt.

AUSSTELLUNG: DER SCHLÜSSEL ZUR ERKENNTNIS

Das CERN gastiert mit einer umfangreichen Wanderausstellung beim Festival. Entdecken Sie, wie Grundlagenforschung Ihr Leben täglich verändert.

Wir danken allen Partnern und Förderern

Ehrendoktor Bundespräsident Alexander Van der Bellen

Rahmenprogramm der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft



Organizer



Institutional Partner



Scientific Partners & FWF-Funded Research Institutions

Akademie der bildenden Künste Wien / Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Austrian Institute of Technology / Christian Doppler Forschungsgesellschaft / Donau-Universität Krems / Institut für molekulare Pathologie / Institute of Molecular Biotechnology / Institute of Science and Technology Austria / Universität Linz / Kunsthistorisches Museum Wien / Ludwig Boltzmann Gesellschaft / Medizinische Universität Graz / Medizinische Universität Innsbruck / Medizinische Universität Wien / Montanuniversität Leoben / Naturhistorisches Museum Wien / Österreichische Akademie der Wissenschaften / Paris-Lodron-Universität Salzburg / Technische Universität Graz / Technische Universität Wien / Universität für angewandte Kunst Wien / Universität für Bodenkultur Wien / Universität für künstlerische & industrielle Gestaltung Linz / Universität für Musik und darstellende Kunst Graz / Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Universität Graz / Universität Innsbruck / Universität Mozarteum Salzburg / Universität Wien / Veterinärmedizinische Universität Wien / Wirtschaftsuniversität Wien / u. v. m.

Main Partners



Event Partners

Media Partners



Supporting Partners



As well as



Öffnungszeiten und Anreise

Sa., 08.09.2018: 10 bis 18 Uhr

So., 09.09.2018: 10 bis 18 Uhr

Mo., 10.09.2018: 9 bis 18 Uhr

Di., 11.09.2018: 9 bis 18 Uhr

Mi., 12.09.2018: 9 bis 19 Uhr



Reisen Sie am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an:
Aus Wien: U3 / U2 Station Volkstheater, Straßenbahnlinien 1, 46, 49, 71, D und Bus 48a Station Ring / Volkstheater.
Aus ganz Österreich: mit den Zügen der ÖBB oder Westbahn.



Der Maria-Theresien-Platz zwischen dem Naturhistorischen und dem Kunsthistorischen Museum bietet die perfekte Kulisse für das „BE OPEN – Science & Society Festival“.

Impressum / Medieninhaber: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien, office@fwf.ac.at, +43 1 505 67 40